

# Safer Sex und die Medien

## Die Berichterstattung zu AIDS/HIV

### hat sich laut einer Studie deutlich verbessert

Zur aktuellen Situation der medienbezogenen AIDS/HIV-Arbeit in Laos interviewte Anke Timmann für die *südostasien* im August 2007 Somkiao Kingsada, der an der Studie zu Safer Sex und Medien mitgearbeitet hat.

#### Anke Timmann

1997 begann in Laos die Kooperation zwischen den laotischen Medien als Werkzeuge der AIDS/HIV-Aufklärungsarbeit und NGOs, die zu diesem Thema arbeiten. 2004 entstand die Studie *Safe Sex and the Media in Southeast Asia – Loud Whispers – Laos* mit dem Ziel die Einschränkungen und Herausforderungen der Medienschaffenden in Bezug auf die Berichterstattung über AIDS/HIV zu untersuchen. Sieben Medienteams der Region untersuchten mit Unterstützung der *AIDS society of the Philippines* und der *Rockefeller Foundation* die Situation der Medien zu diesem Thema in ihren jeweiligen Ländern.

In der laotischen Studie wurden drei Zeitungen untersucht: die täglich erscheinende englischsprachige *Vientiane Times* und zwei laotische Tageszeitungen, die *Pathet Lao* und die *Vientiane Mai*. Die Zielgruppen unterscheiden sich deutlich. Die *Vientiane Times* ist eher in der Hauptstadt verbreitet und spricht vorrangig die im Land lebende Expatriat-Gemeinde und die des Englischen mächtigen La-

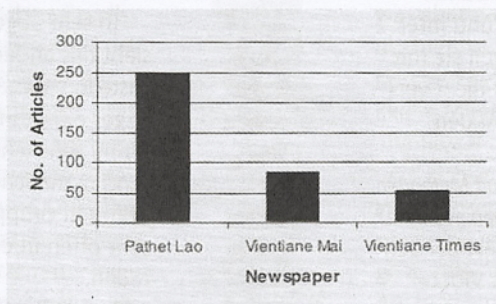
oten an. Auch die *Vientiane Mai* ist auf die Hauptstadt begrenzt, während die *Pathet Lao* als Propagandaorgan der Partei auch auf Provinzebene gelesen wird.

Die Studie untersucht die Anzahl der veröffentlichten Artikel zwischen 1997 und 2002 zu den Themen »Sexualität« und »Safe Sex« und auf welchen Seiten innerhalb der Zeitungen sie platziert wurden. Untersucht wurde zusätzlich, welche Quellen die Journalisten für ihre Artikel benutzten und auf welche Schwierigkeiten sie bei ihrer Arbeit stießen. Zusätzlich wurden Journalisten der drei Zeitungen, Herausgeber, Medienverbände und Jugendliche interviewt.

#### Aus Tabu wird Zensur

Das Ergebnis: Zwischen 1997 und 2002 veröffentlichten alle drei Zeitungen insgesamt 387 Artikel zu den oben genannten Themen. Knapp zwei Drittel (64 Prozent) davon erschienen in der *Pathet Lao* (siehe Grafik).

Weil die *Pathet Lao* schon eine regelmäßig erscheinende Kolumne »Gesundheit« hat und die Leser vor allem in den Provinzen zu finden sind, konzentrieren sich Aktionen von Sponsoren auf diese Zeitung, was wiederum den hohen Anteil an der Berichterstattung zu



Themen wie Sexualität, Kondomgebrauch, Geburtenkontrolle und Gesundheit allgemein erklärt.

Gravierende Restriktionen stellen zum einen kulturelle Traditionen dar. Ernsthaftige Gespräche über sexuelle Themen sind innerhalb der laotischen Gesellschaft noch immer tabu. Das wirkt sich auch in der Zensur aus, die durch Verbote die intensive Beschäftigung mit dem Thema verhindert. Ein Großteil der Regierungsbeamten und vor allem ältere Menschen sehen die Berichterstattung über sexuelle Praktiken nicht als ein Werkzeug zur AIDS-Aufklärung, sondern befürchten, dass diese Berichte Jugendliche eher zu vorhellichem Sex animieren.

Hinzu kommt eine große fachliche Unkenntnis der berichtenden Journalisten, die nur wenig über das Thema AIDS/HIV wissen. Vielfach sind die Journalisten gewohnt, ihre Artikel aus vorgegebenem Material zu erstellen anstatt selber zu recherchieren. Es besteht eine große Zurückhaltung, Verant-

wortliche in leitenden Positionen zu sensiblen Themen zu interviewen. Bei Interviews mit Mitarbeitern ausländischer Organisationen besteht oftmals eine Sprachbarriere.

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass die Berichterstattung zu einem nicht unerheblichen Teil davon abhängt,

Die Autorin studierte Südostasienwissenschaft und Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg. Zurzeit beschäftigt sie sich mit dem laotischen Mediensystem.

ob internationale Organisationen diese forcieren oder Aktionen finanziell unterstützen.

### Einige Fragen an Somkiao Kingsada

Seit Jahren beschäftigt sich Somkiao mit dem Thema AIDS/HIV in Südostasien. Er ist Verantwortlicher der Abteilung Fernsehen und Radio der Massenorganisation *Lao Youth Union*.

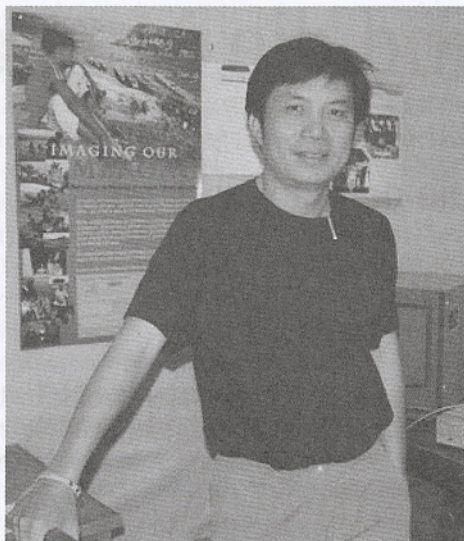
**Frage:** Sie haben an der Studie »Loud Whispers – Laos« mitgearbeitet, die die Situation zwischen 1997 und 2002 untersucht. Hat sich seither etwas verändert?

**Somkiao Kingsada:** Ja, die Situation hat sich deutlich verbessert. Die Berichterstattung zu Themen, die sich mit Sexualität, Safer Sex und Ähnlichem beschäftigen, hat sich verändert, es erscheinen deutlich mehr Artikel als im Zeitraum, in dem die Untersuchung gemacht wurde. Der Körper steht mehr im Mittelpunkt und über sexuelle Gesundheit wird offener berichtet. Zurzeit veröffentlicht die *Pathet Lao* jede Woche einen Artikel zum Thema Kondomgebrauch, der vom *Population Services International* (PSI) unterstützt wird. PSI verteilt die berühmten Kondome »Number One« in Laos.

**Wie sehen die aktuellen Entwicklungen von AIDS/HIV in Laos aus?**

Das Wichtigste ist die Aufklärungsarbeit für ethnische Gruppen (siehe dazu auch den Artikel *Tourismus, Mobilität und HIV* auf Seite 12), die wegen der Suche nach Arbeit und der staatlichen Umsiedlungspolitik in die urbanen Gebiete kommen. Aufgrund ihrer geringen Bildung und weil sie mit dem dortigen Lebensstil nicht vertraut sind, gehören sie zu den neuen Risikogruppen.

**Mit welchen Medien und Methoden haben Sie gute Erfahrungen gemacht?** Besonders gut funktioniert bei den ethnischen Gruppen das Videodrama, da sie sehr gerne Fernsehen und Video nutzen. Gerade für diese Zielgruppe bietet das Medium Film eine große Chance, da



Somkiao Kingsada

Foto: A. Timmann

unter den Angehörigen dieser Gruppen der Analphabetismus noch weit verbreitet ist. Wenn sie keine Schule besuchen, sprechen sie oft nicht einmal Laotisch. Insgesamt sind lustige Geschichten, die das Thema zwischengeschlechtliche Beziehungen humorvoll behandeln, sehr beliebt. Am besten funktioniert die Aufklärung, wenn die Geschichten in traditionelle Volksmärchen verpackt sind.

**Wie sind Ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen?**

Zu beobachten ist, dass Jugendliche in urbanen Gegenden inzwischen sehr offen über Sex und AIDS/HIV sprechen. Eine neue Generation wächst heran, die durch Einflüsse von außerhalb des Landes geprägt ist und offener mit tabuisierten Themen wie Sexualität umgeht. Viele Jugendliche arbeiten in freiwilligen Gruppen auf Provinzebene.

In sehr abgelegenen Gegenden sieht das anders aus. Hier ist festzustellen, dass die weiblichen Teenager der ethnischen Gruppe der Khmu sehr schüchtern sind, während männliche Jugendliche der Khmu in Gruppendiskussionen sehr offen über sexuelle Themen reden.

**Mit welchen Schwierigkeiten sind Sie in Ihrer Arbeit konfrontiert?**

Gerade ältere Menschen, darunter viele Regierungsbeamte, sind zö-

gerlich. Auch meine geplante Kolumne in der *Noumlao* (Laotische Jugend, hergestellt von der *Lao Youth Union*) hängt von der Zustimmung eines Beamten im Ministerium ab. Ich sehe, dass die Absicht der Aufklärungsarbeit von einigen noch nicht ganz verstanden wird. Viele Laoten – vor allem die Älteren – sehen Kondome noch als etwas Negatives an.

**Was hat Sie persönlich bewogen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen?**

Die Aids-Aufklärung im kulturellen traditionellen Kontext der laotischen Gesellschaft, in der Beziehungen zwischen Frau und Mann und damit zusammenhängende sexuelle Themen nicht thematisiert werden, stellt für mich eine wichtige persönliche Herausforderung dar, der ich begegnen möchte.

**Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?**

Zurzeit plane ich ein neues Videodrama für ethnische Gruppen. Ich versuche es mit Edutainment – der Verbindung von *Education* (Bildung) und *Entertainment* (Unterhaltung). Diese spielerische Form der Wissensvermittlung funktioniert besonders gut. Aber ich bin noch auf der Suche nach Sponsoren.

Außerdem beschäftige ich mich mit einer neuen wöchentlichen Kolumne *Waihak* (Liebe von Teenagern) für die Zeitung *Noumlao*. Mein Ziel ist es, Jugendliche zu animieren, offen über Liebe und alles, was dazugehört, zu sprechen. Und so gemäß der laotischen Tradition Schritt für Schritt weiter zu gehen, um am Ende zu einer Enttabuisierung sexueller Themen zu kommen.

*Danke für das interessante Interview.*

### Literatur

Kongvongsa, Khamkhong / Kingsada, Somkiao / Thiako, Phonesavanh (2004): *Safe Sex and the Media in Southeast Asia*. Loud Whispers. Laos. O. O.